

Bericht : Besichtigung Briefzentrum Zürich-Mülligen Donnerstag, 23. April 2009



Nach dem wir vor einigen Jahren schon einmal das Paketzentrum Härkingen besucht hatten - Die Paketzentren sind das Herzstück in der Logistik der Paketpost -, wollten wir nun auch das Pendant, die Verarbeitung der Briefpost im neuen **Briefzentrum Zürich-Mülligen** besuchen.

Am 26. August 2007 hat die Schweizerische Post das Briefzentrum in Zürich-Mülligen offiziell eröffnet. Das neue, hochautomatisierte Briefzentrum verarbeitet bei Vollbetrieb ab 2008

täglich 7 Millionen Sendungen, darunter alle internationalen Briefsendungen **von** und **nach** der Schweiz. Die Überführung der Briefverarbeitung erfolgte in mehreren Etappen. Das Zentrum Zürich-Mülligen hat am 26. August als erstes der drei neuen Briefzentren mit den Sendungen der Stadt Zürich seinen Betrieb aufgenommen. Bis im November wurden in geografisch definierten Etappen die Verarbeitung der Sendungen der Briefzentren Winterthur, Baden und Chur nach Zürich-Mülligen überführt. Den Betrieb aufgenommen hat auch das Retourenverarbeitungs- und Videocodierzentrum in Chur. Der nächste Schritt erfolgte am 25. November mit der Überführung der Sendungen aus dem Grossraum St. Gallen und dem Start des Briefsubzentrums Gossau, das die Feinsortierung der Briefe für die Region übernahm. Im ersten Quartal 2008, nach der Überführung der letzten Etappe, wurde das erste neue Briefzentrum im Vollbetrieb übernommen.



Der Betrieb aufgenommen hat auch das Retourenverarbeitungs- und Videocodierzentrum in Chur. Der nächste Schritt erfolgte am 25. November mit der Überführung der Sendungen aus dem Grossraum St. Gallen und dem Start des Briefsubzentrums Gossau, das die Feinsortierung der Briefe für die Region übernahm. Im ersten Quartal 2008, nach der Überführung der letzten Etappe, wurde das erste neue Briefzentrum im Vollbetrieb übernommen.

Von 18 auf 3 Briefzentren plus 6 Subzentren Mit REMA konzentriert die Schweizerische Post ihre bisher schweizweit in 18 Briefzentren untergebrachte Briefverarbeitung neu auf die drei Hauptzentren **Zürich-Mülligen**, **Härkingen** und **Eclépens**. Zusätzlich übernehmen in sechs Regionen Briefsubzentren die Feinsortierung. Mit je einem neuen Zentrum für Retourenverarbeitung und Videocodierung in Chur und Sion, bietet die Post auch in Zukunft in der Briefverarbeitung Arbeitsplätze in den Randregionen an.





Eingangs wurden wir von 2 Damen begrüsst welche uns einen Videofilm zeigten und einige interessante Informationen über die Organisation und die Logistik des weltweiten modernsten Briefzentrums gaben. Auf dem gut einstündigen Rundgang gab es viel zu sehen – vom Wareneingang, Hochregallager für die B-Post welche für die leistungsschwache Tageszeit zurückbehalten wird, die Sortierung die trotz modernen hochautomatischen Sortieranlagen auch heute noch zum Teil von Hand gemacht werden muss, der Kommissionierung und zuletzt den Warenausgang für den Transport der

teilweise mit der Bahn und über die Strassen stattfindet. So lernten wir viel über den «Lauf» eines Briefes kennen, egal ob A oder B Post, eingeschrieben oder mit Express. Beim anschliessenden kleinen Zvieri offeriert von der Post wurden von unseren 2 charmanten Begleiterinnen noch weitere Fragen beantwortet. Mit einem kleinen Geschenk bedankte sich Bruno Hofer. Bruno herzlichen Dank für den interessanten Nachmittag. /rchi

Film REMA: "Das Briefzentrum Zürich-Mülligen in Betrieb"

<http://media10.simplex.tv/content/36/37/359/>

